

Stadtumbau Ost – Fortschreibung der Stadtumbaustategie

Aus den v. g. Sachverhalten ist abzuleiten, dass die Landesregierung die besondere Situation in Guben anerkennt und damit auch bereit ist, individuelle Lösungen zu schaffen, um den Stadtumbau voranzubringen.

Ein Vorschlag dabei ist der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt und den beiden Wohnungsunternehmen. Ziel ist es, dass das Land Fördermittel bereitstellt, um die Freilenkungskosten, die die Wohnungsunternehmen bislang finanzieren müssen, aus dem Aufwertungsbereich zu fördern. Die derzeitigen geförderten Rückbaukosten in Höhe von 70 €/m² abgebrochener Wohnfläche decken nur ca. 50% der tatsächlichen Kosten für den Rückbau von Wohnblöcken.

Am 12. Dezember 2014 wurde den beiden Wohnungsunternehmen der Entwurf einer Kooperationsvereinbarung zugesandt.

Mit der GWG eG gab es daraufhin ein erstes Gespräch am 16. Januar 2015. Ein weiteres Gespräch wurde am 23. Januar 2015 mit der Gubener Wohnungsgesellschaft mbH geführt.

Im Rahmen der weiteren Abstimmung sind u. a. mit dem Landesamt für Bauen und Verkehr in Cottbus (LBV) Rahmenbedingungen zu klären.

Nach dem Grundsatzbeschluss zur Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) aus dem Jahre 2007 werden 5 Angebote von Planungsbüros eingeholt. Nach der Zuschlagserteilung erfolgt die Fortschreibung in 2015/2016. Das fortgeschriebene INSEK bildet die Grundlage für die Zuwendung von Städtebaufördermitteln von Bund und Land. Es ist die Voraussetzung für die Teilnahme am Stadt-Umland-Wettbewerb, der wiederum Voraussetzung für die Zuwendung von INTERREG-Fördermitteln der neuen Förderperiode 2014 – 2020 ist. Der Wettbewerb wurde inzwischen aufgerufen. Die Kommunen sind aufgefordert, sich mit Wettbewerbsbeiträgen zu beteiligen.

Diesbezüglich führte die Verwaltung zwei erste Gespräche mit den beiden Umlandgemeinden, Amt Neuzelle und Gemeinde Schenkendöbern. Für die nächste Stadtverordnetenversammlung werden für diese beiden Kooperationen Grundsatzbeschlüsse eingebracht, die dann die Grundlage der Fördermittelbeantragung der jeweiligen Gemeinde/Kommune und deren Antrag sein werden. (siehe auch Punkt REK)

Umsetzungsplan 2015 – 2017

Der Umsetzungsplan 2015 – 2017 wurde am 10. Dezember 2014 in der SVV beschlossen und inzwischen dem LBV zur Bestätigung vorgelegt. An der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen wird weiter gearbeitet.

Am 26. Januar 2015 fand der Baubeginn an der Alten Poststraße 61 statt.

Über den aktuellen Stand zum Umsetzungsplan 2012 – 2014 liegt den Stadtverordneten aktuell ein Sachstandsbericht als Information vor.

Sanierung/Sicherung/Erwerb (STUB SSE)

Altbausanierungsstrategie/ Altbauerhaltungsstrategie

Der Fördermittelbescheid liegt der Stadt seit Ende September in Höhe von 1.200.000,00 € vor (Verpflichtungsermächtigung für 2016/2017). Damit können die bauvorbereitenden Maßnahmen wie Planung, Plausibilitätsprüfung usw. in 2015 erledigt werden, so dass die Maßnahme Alte Poststraße 63 ab 2016 beginnen kann.

Stadtumbaumanagement

Das Stadtumbaumanagement wurde für den Zeitraum 01. Februar 2015 bis 31. Dezember 2017 neu ausgeschrieben. Fünf Planungsbüros wurden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Der Vergabevorschlag ist am 10. Dezember 2014 Inhalt der Vergabekommission gewesen.

Im Hauptausschuss am 19.01.2015 erfolgte keine Zuschlagserteilung für das Stadtumbaumanagement.

Programm Aufwertung:

Alte Poststraße 61

Der Baubeginn hat sich noch einmal verschoben.

Am 26. Januar 2015 war der offizielle Start für das Projekt „Betreutes Wohnen“ – Modernisierung und Instandsetzung der Cohn´schen Villa Alte Poststraße 61.

In den kommenden 12 Monaten wird das Projekt realisiert.

Gebäude D

Die bauliche Maßnahmenumsetzung steht kurz vor dem Abschluss. Das Gerüst wurde in der 47. Kalenderwoche 2014 abgebaut.

Nach der Schlussabnahme durch die B.B.S.M. am 10. Dezember 2014 und kleineren Restarbeiten wird die Maßnahme derzeitig fördertechnisch abgerechnet. Nach Prüfung und Bestätigung des Mehrkostenantrages wegen zusätzlicher Leistungen aufgrund verdeckter Mängel belaufen sich die endgültigen Gesamtkosten jetzt auf 354.160,22 €.

Am 15. Januar 2015 wurde durch die untere Denkmalschutzbehörde eine denkmalrechtliche Abnahme durchgeführt – keine Beanstandungen - . Somit ist das Gebäude jetzt für die kommenden Jahre „konserviert“.

Sicherungsmaßnahmen Alte Poststraße 24 (GuWo GmbH)

Mit den Sicherungsmaßnahmen wurde am 19. November 2014 begonnen. Das geplante Bauende ist der 28. Februar 2015.

Die Maßnahmen am Gebäude sind fortgeschritten (Abbruch der Balkonanlage, Dacherneuerung), so dass der Termin als Maßnahmenabschluss im Februar 2015 eingehalten wird.

Hort Friedensschule

Die Rohbauarbeiten sind im Erdgeschoss, 2. und 3. Obergeschoss abgeschlossen. Im 1. Obergeschoss sind sie zu 80 % fertig. Die Deckenöffnungen für den Aufzug sind in den Geschossen und die Baugrube im Erdgeschoss hergestellt. Zurzeit wird die Bodenplatte für den Aufzug eingeschalt.

Die Elektroinstallation ist im 2. und 3. Obergeschoss fertig, Arbeiten dazu erfolgen jetzt im 1. Obergeschoss.

Gleichzeitig wird der Höhenausgleich der Decken durch den Zimmerer erstellt und im 2. und 3. Obergeschoss geputzt.

Im Erdgeschoss wurde mit der Horizontalabdichtung des Mauerwerks begonnen.

VVN Prüfung Verwendungsnachweis

Nach nochmaliger Prüfung durch das Landesamt für Bauen und Verkehr erhielt die Stadt Guben am 16. Oktober 2014 einen Bescheid zur Rückzahlung der nicht zweckentsprechend verwendeten Fördermittel in Höhe von 84.284,57 €.

Die Stadt ging formell in Widerspruch. Eine Begründung zum Widerspruch wird bis Januar 2015 nachgereicht. Dazu wurde auch eine gesonderte Abgeordneteninformation erarbeitet.

Die Begründung zum Widerspruch wurde am 23. Januar 2015 an das LBV Cottbus geschickt. Der neue Bescheid wird erwartet.

Soziale Stadt

Stadtteilmanagement

Im Wohnpark Obersprucke wird derzeit der Jahresarbeits- und Veranstaltungsplan für 2015 zusammengestellt. Am 28. Januar 2015 in der Sitzung des Lokalen Gremiums wird er diskutiert und festgeschrieben.

Wie auch in den vergangenen Monaten werden zahlreiche soziokulturelle Kleinstprojekte durchgeführt, um die Integration und Identifikation der Bürger des Wohnparks weiter zu qualifizieren.

Eine Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes ist für 2015 ebenfalls geplant, um weitere Fördermittel für soziale Projekte zu akquirieren.

Hort Corona-Schröter-Grundschule

Die Baustelle ist in Absprache mit der Schulleitung eingerichtet. Der Schulbetrieb kann derzeit ohne Beeinträchtigungen durchgeführt werden.

Die Abbrucharbeiten unter der Aula sind erfolgt, entsprechend der günstigen Witterungsverhältnisse wird jetzt die Baugrube für den Anbau ausgehoben.

In Vorbereitung ist die Ausschreibung der 2. Staffel, die Veröffentlichung erfolgt ab 05. Februar 2015.

Freiflächengestaltung – Haus der Familie e. V. – 1. BA

Der Realisierungszeitraum hat sich nicht verändert. Im Maßnahmenvertrag zur Umsetzung sind der 15. März 2015 als Beginn und der 30. November.2015 als Maßnahmenende fixiert.

Parallel zur Freiflächengestaltung wird das „Haus der Familie“ den Eingangsbereich neu gestalten.

Aktives Stadtzentrum

Auswertung Aktionen zur Adventszeit

- Ø *Plakataktion „Weihnachtsgeschenke kaufe ich zuerst vor Ort“ (gültig für alle Händler Gubens, nicht nur für die Altstadt)*

Diese wurde durch die Händler sehr gut auf- und angenommen, die Auswertung ist jedoch noch offen.

Termine Vorweihnachtszeit (insgesamt, nicht nur ASZ-Programmbezogen):

- Ø *Adventssonntag (30. November 2014) Lichteranzünden in der Altstadt*
Es gab eine gute Resonanz und damit viele Besucher. Es liegen keine Beschwerden von Händlern vor. Die tatsächlichen Effekte für die Händler sind schwer messbar.
- Ø *Nikolaus (06. Dezember 2014), wurde durch EVG im Rahmen des Adventskalenders ausgerichtet*

Er war sehr gut besucht aber nach Aussagen der Händler, ohne spürbare Effekte.

- Ø *3. Adventswochenende: Weihnachtsmarkt*

Dazu wurde eine Gemeinschaftsanzeige der Händler im Märkischen Boten initiiert (auf Kosten der Händler). Es gab eine sehr gute Resonanz für den Markt an sich.

- Ø *Adventskalender (18. Dezember 2014) reserviert für die Altstadt. Geplant waren Lesungen weihnachtlicher Geschichten in den Geschäften*

Der Leseabend fand in insgesamt 6 Geschäften statt, war jedoch äußerst schlecht besucht.

Am 03. Februar 2015 um 19.00 Uhr findet die erste Händlerberatung 2015 statt.

Cityblatt: Derzeit erfolgen die Abstimmungen und Vorbereitungen für die inhaltliche Ausrichtung des Cityblattes, welches im 1. Quartal in der Stadtwerke-Zeitung veröffentlicht wird.

Tagebau Jänschwalde – Nord und Tagebau Gubin/Brody

Am 10. Dezember 2014 fand die konstituierende Sitzung der 7. Amtsperiode des Braunkohlenausschusses statt. Eine Teilnahme erfolgte durch Herrn Mahro. Die Fraktionsvorsitzenden wurde gesondert schriftlich unterrichtet.

Integriertes, energetisches Sanierungskonzept für das Quartier

„Hegelstraße“ in Guben

Am 08. Januar 2015 fand ein Treffen mit Herrn Schwarzfeld von ÖKOPLAN-Büro für zeitgemäße Energieanwendung aus Hamburg statt.

Das Büro analysiert, entwickelt und plant innovative und wirtschaftliche Lösungen für energetische Zusammenhänge. Es entwickelt energetische Konzepte die in der Praxis erprobt, einfach zu handhaben sind und zum Klimaschutz beitragen (u.a. Eisspeicher- Konzepte).

Vorgestellt wurde ein in Hamburg realisiertes Nahwärmesystem mit einem Eisspeicher.

Es wurde vereinbart, dass das Büro ÖKOPLAN ein Angebot für die Vorplanung eines Nahwärmesystems für das Quartier „Hegelstraße“ erstellt.

Beleuchtungsanlage Kaltenborner Straße vom Blumenweg bis

Grundstück Kaltenborner Straße 12 nach der Gartenstraße

2. Bauabschnitt

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Die Schlussrechnungen werden erstellt.

Dach- und Fassadensanierung der Europaschule „Marie & Pierre Curie“

Die Dachdeckerarbeiten sind bis auf das Durchmessen der Blitzschutzanlage fertig gestellt, die Rüstung ist zurück gebaut.

Die Weiterführung der Fassadenarbeiten erfolgt nach genauer Begutachtung des Untergrundes im 2. Quartal diesen Jahres.

Hochwasserschutz Neiße

Das Planfeststellungsverfahren zum 2. BA - 2. Teilabschnitt wurde noch nicht eröffnet. Die Stadt Guben hat das Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV) zur Stellungnahme über die weitere Terminverschiebung aufgefordert.

Umbaumaßnahmen der Bahnübergänge in Gr. Breesen und Bresinchen

Auf Grund der unsicheren Wetterlage kann aktuell noch kein Termin zur Wiederaufnahme der Arbeiten an der Abwasserleitung benannt werden.

Der Bauablaufplan wird zeitnah fortgeschrieben. Der Ausbau der Straße „Hinter der Bahn“ erfolgt nach Fertigstellung der Leistungen des GWAZ, im Frühjahr 2015.

Sanierung Wilhelm-Pieck-Monument

Die Umsetzung der Maßnahme – Konservierung – ist abgeschlossen.

Der Abnahmetermin mit Vertretern der Denkmalfachbehörde, Landkreis Spree-Neiße untere Denkmalschutzbehörde, Zentrum für Zeithistorische Forschung, Auftragnehmer und der Stadt Guben fand am 17. Dezember 2014 vor Ort statt.

Die Gesamtkosten liegen im abgestimmten Kostenrahmen (finanzielle Obergrenze) wie folgt:

64.694,38 €	Gesamtkosten
65.100,00 €	finanzielle Obergrenze gemäß Grundsatzbeschluss, SVV 006/2014/1

Förderprojekte

Europäische Fonds für regionale Entwicklung – Förderperiode 2007 – 2013 INTERREG IV A

Avisiert wurde, das gekürzte Projekt „Landschaftsgestaltung des Neißeufers in der Eurostadt Guben-Gubin“ (Antragsnummer WTBR.01.03.00-54-003/2008) um einen im Antragsverfahren angezeigten Bauabschnitt zu erweitern. Dabei handelt es sich um den grundhaften Ausbau der Alten Poststraße zwischen Uferstraße und Bahnhofstraße.

Dazu wurde ein entsprechender Änderungsantrag gestellt. Nach langen Unstimmigkeiten zwischen deutscher und polnischer Verwaltungsbehörde wurde im Begleitausschuss am 15. Mai 2014 dem Antrag auf Erhöhung des Zuschusses aus dem EFRE im Rahmen des Operationellen Programms für das Projekt zugestimmt, vorausgesetzt dass freie Mittel im Programm verfügbar sind.

Am 26. November 2014 ist der Änderungsbescheid mit der Erhöhung der EFRE-Förderung und der Verlängerung des Durchführungszeitraumes bis 30. Juni 2015 eingegangen.

Um auf die drängendsten Herausforderungen in Europa adäquat reagieren zu können, soll die Strukturpolitik grundlegend verändert werden. In der neuen Förderperiode 2014 - 2020 werden somit nicht nur inhaltliche, sondern auch organisatorische Anpassungen und Neuorientierungen der INTERREG- Programme erwartet. Seit Ende Dezember 2014 liegt das neue operationelle Programm des Landes Brandenburg in Brüssel zur Bestätigung vor (6 Monate später als ursprünglich geplant!).

Am 20. Januar 2015 war der amtierende Bürgermeister zur Berichterstattung im Technischen Sekretariat in Zielona Gora. Dabei ging es auch um eine Abstimmung zur Eröffnung weiterer (zusätzlicher) Fördermittel im Zusammenhang mit der Maßnahme zur Erschließung des Neißeufers.

SPF-Projekte

Für die Förderperiode 2007-2013 wurden bis auf die Festveranstaltung am 23. Januar 2015 alle Projekte durchgeführt.

Derzeit erfolgt die Abrechnung der Projekte: Deutsch-Polnischer Straßenlauf, Sonderausstellung „Eene, meene muh“ und „Weihnachtsbräuche“.

Die 2. Etappe des Schirmprojektes der Euroregion endet am 30. Juni 2015. Bis zum 30. März 2015 müssen alle Projekte durch die Euroregion endgeprüft sein, damit sie in den Bericht zur Auszahlung der Fördermittel aufgenommen werden können.

Kontakte Guben/ Gubin

- Ø Deutsch-Polnisches Schaukochen am 12. Dezember 2014
- Ø gemeinsame Unterstützung der Heilsarmee auf dem Weihnachtsmarkt mit Drehorgelspiel am 13. Dezember 2014
- Ø Deutsch-polnisches Begegnungsfest am 20. Dezember 2014
- Ø am 12. Januar 2015 fand die erste offizielle Beratung des Bürgermeisters aus Gubin und es amtierenden BM aus Guben statt
- Ø Gemeinsame Teilnahme der Bürgermeister am Festempfang des Naemi-Wilke-Stift am 19. Januar 2015
- Ø Teilnahme am Festempfang der Stadt Laatzen am 18. Januar 2015

- Ø Vorbereitung der Festveranstaltung 2015
- Ø Festveranstaltung „Musik kennt keine Grenzen“ der Doppelstadt Guben/Gubin am 23.01.2015
- Ø gemeinsame Sitzung der Stadträte Guben/Gubin für die erste Jahreshälfte geplant

„Gestaltung des Neißeuferes in Guben“

Gesamtkosten:	2.664.900,00 € (Teilbereiche 1-5)
EFRE:	2.265.165,00 €
Eigenmittel:	399.735,00 €
Kostenstand 16.01.2015:	1.473.028,53 €

Teilbereich Alte Poststraße

Der Baubeginn erfolgte am 24. November 2014. Die Fertigstellung ist für Mitte Juni 2015 geplant.

Derzeit laufen die Arbeiten an der Erneuerung des Regenwasserkanals.

Grüner Pfad Guben-Gubin

Beauftragung Gutachter lt. Beschluss der SVV

Im nichtöffentlichen Teil der SVV am 28. Januar 2015 wird der Gutachter Franke das Gutachten präsentieren.

Regionales Entwicklungskonzept (REK) Forst-Guben-Cottbus

Wie unter dem Punkt Stadtumbau aufgeführt, wird die Verwaltung im Februar zwei Grundsatzbeschlüsse zum Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zum einen mit dem Amt Neuzelle und zum anderen mit der Gemeinde Schenkendöbern einbringen. Die vorbereitenden Gespräche mit den Gemeindeverwaltungen haben stattgefunden.

Parallel dazu sollen diese Beschlüsse auch in der jeweiligen Gemeindevertretung gefasst werden.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Kooperation sind nach der Beschlussfassung mit den jeweiligen Verwaltungen zu besprechen und zu vereinbaren.

Diese münden dann in einem einzureichenden Wettbewerbsbeitrag und dienen als Grundlage für die Fördermittelbeantragung im Rahmen der INTERREG VA-Förderperiode 2014 – 2020.

Über die Projektinhalte der beiden Gemeindeverwaltungen werden wir informieren.

LEADER – Förderperiode 2014 – 2020

Die genannte Maßnahme (Bericht Bürgermeister vom 27. August 2014) „Installation Breitbandkabel im Ortsteil Kaltenborn“ entfällt im Aktionsplan, da die Telekom mit Unterstützung von Fördermitteln den Breitbandanschluss im Ortsteil erbringen wird.

Daraufhin wurden keine Haushaltsmittel im Doppelhaushalt für 2015/2016 geplant. Der Ortsbeirat wird nunmehr eine Ersatzmaßnahme „Gestaltung Dorfplatz“ beantragen.

Zur Finanzierung gibt der Ortsbeirat Eigenmittel und Kreditmittel der Sparkasse an.

Ausbau der Alten Poststraße zwischen Einfahrt Kirchplatz und Kreuzung Uferstraße mit der Brücke über die Egelneiß

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Die Schlussrechnungen wurden gestellt und sind beglichen worden. Derzeit erfolgt die Abrechnung der Fördermittel gegenüber der Investitionsbank des Landes Brandenburg und dem Gemeinsamen Technischen Sekretariat.

Gesamtkosten	2.866.600,00 €
Kostenstand am 16. Januar 2015:	1.948.774,77 € = 67,96 %

II. Wirtschaftsentwicklung / wirtschaftliche Aktivitäten

Industriegebiet

Die Stadt Guben hat den Förderantrag zur Modernisierung und Qualifizierung der Infrastruktur im Industriegebiet Guben bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) eingereicht. Die Entscheidung des Bewilligungsausschusses steht noch aus.

Investoren:

Am 04. Dezember 2014 fanden weitere Investorengespräche in Vorbereitung der beabsichtigten Ansiedlung statt. Neben den Vertretern der Investorengruppe und dem Investor selbst hat auch der Direktor einer bereits in Ungarn errichteten Anlage das Industriegebiet besichtigt. In diesem Zusammenhang gab es weitere Anregungen zur Nutzung von Teilbereichen im Industriegebiet.

Eine Entscheidung über die Beteiligung des Landes Brandenburg an den beabsichtigten Investitionen im Industriegebiet soll im zuständigen Fördermittelausschuss im März oder April 2015 fallen.

Am 24. Januar 2015 hat der amtierende Bürgermeister den neuen Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, Herrn Fischer, über die aktuelle Situation im Rahmen der Antragstellungen für dieses Projekt und der Geschäftsfelderweiterung der Firma Megaflex und deren wirtschaftliche Bedeutung für die Stadt Guben unterrichtet.

*Die **Schmack Biogas AG** hat bereits, notariell beurkundet, Flächen erworben und befindet sich gegenwärtig im Antrags- und Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz zur Realisierung des Investments.*

Ausgehend von der Novellierung des Gesetzes über erneuerbare Energien (EEG) prüft der Investor gegenwärtig die Wirtschaftlichkeit dieses Investments.

Das Ergebnis dieser Prüfung liegt noch nicht vor.

*Die **Ansiedlung der ENERTEC AG** im Industriegebiet erfolgt planmäßig. Nach Auskunft der Geschäftsführung sind die vorbereitenden Maßnahmen zur Installation der Pilotanlage abgeschlossen. Aktuell werden die Maschinen und Anlagen gefertigt und sollen noch im September in der Halle installiert werden. Noch im Dezember 2014 soll der Probetrieb beginnen.*

Die bestellten Maschinen werden aktuell installiert. Der Projektverlauf erfolgt planmäßig.

Der Abgleich der Maschinenläufe in Vorbereitung des Probetriebs findet aktuell statt. Noch für den Dezember sind 1. Probeläufe vorgesehen.

Der für Dezember 2014 geplante Probelauf konnte nicht stattfinden. Die Installation der Anlagen ist noch nicht abgeschlossen.

*Mit dem **polnischen Unternehmen AZOTY Group** werden gegenwärtig Verhandlungen zur Bereitstellung zusätzlicher Flächen im Rahmen der Erweiterung der Produktionskapazitäten geführt. Die Verhandlungen hierzu sollen am 25. und 26. August 2014 mit der Geschäftsführung in Tarnow fortgesetzt werden. Maßgeblich sind auch hier die Konsequenzen aus der Novellierung des EEG.*

Die Absicht des Unternehmens zur Erweiterung der Produktionskapazitäten bzw. einer Geschäftsfelderweiterung bestehen nach aktuellen Informationen weiterhin. Eine Variante zur Gestaltung der Ansiedlung unter Nutzung vorhandener Immobilien sind allerdings gescheitert. Deshalb wird die Kapazitätserweiterung auf dem eigenen Gelände nunmehr favorisiert.

Der Besuch des Vorstandes des Unternehmens in Guben soll im März 2015 stattfinden.

Industriegebiet:

Die Begleitung der wirtschaftlichen Aktivitäten der Unternehmen erfolgt permanent durch die Wirtschaftsförderung. Dabei ist auch die Optimierung zur Sicherung des Betriebsgeländes insgesamt von großer Bedeutung. Im Ergebnis von Abstimmungen mit verschiedenen Partnern wird gegenwärtig ein Antrag zur Verbesserung der Situation im Industriegebiet vorbereitet. Es ist Absicht, diesen Antrag schnellstmöglich den Wirtschaftsministern zur Entscheidung vorzulegen. Zur Sicherung des Eigenanteils ist dabei eine entsprechende Position im Nachtragshaushalt der Stadt Guben vorgesehen.

Im Rahmen der Beschlussfassung über den Nachtragshaushalt soll der Eigenanteil zur Sicherung der Finanzierung zur Verbesserung der Infrastruktur erfolgen. Aktuell laufen die Abstimmungen in Vorbereitung der Antragstellung mit dem Ministerium.

Das Unternehmen TREVIRA feierte am 11. Oktober sein 50-jähriges Bestehen im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“. Dabei fand eine Kombination mit der am gleichen Tag stattfindenden Ausbildungsbörse statt.

Im Rahmen einer Standortkonferenz, die am 24. März 2015 stattfinden soll, werden die Unternehmen über den aktuellen Stand der Ansiedlungen und der Antragstellung zur Akquisition von Fördermitteln im Zusammenhang mit der Standortsicherung im Industriegebiet informiert. Darüber hinaus werden die Aktivitäten und die notwendigen Finanzaufwendungen im Rahmen der Standortbetreuung dargestellt.

III. Informationen Fachbereich Ordnungsbehördliche Leistungen

Weihnachtsmarkt

Der seit geraumer Zeit wieder erstmals ausschließlich von Gubenern organisierte Weihnachtsmarkt (13./14. Dezember 2014) kann als Erfolg gewertet werden. Die Erfahrungen werden Basis für die Gestaltung der künftigen Weihnachtsmärkte sein.

Präventionsveranstaltung

Vertreter der Stadtverordnetenversammlung, der GuWo, der GWG und der Verwaltung nahmen am 13. Januar 2015 an einer Schulungsveranstaltung der Bundespolizei teil. Diese hatte Eigenschutz gegen kriminelle Handlungen zum Inhalt. Eine Wiederholung dieser Maßnahme ist beabsichtigt.

Außendienst

Seit der letzten SVV (10. Dezember 2014) bis zum 14. Januar 2015 mussten 21 Bußgelder wegen nicht bezahlter Verwarngelder erlassen werden.

Friedhof

Für die Zeit vom 10. Dezember 2014 bis 28. Januar 2015 fanden auf den Gubener Friedhöfen 19 Urnenfeiern und 3 Erdbestattungen statt

Feuerwehr

Einsätze

Insgesamt hatte die Feuerwehr im Berichtszeitraum 8 Einsätze, darunter 1 Verkehrsunfall, 3 Baumbeseitigungen nach Sturm, 1 Brandmeldeanlagen - Fehllarm, 1 Kochtopfbrand, 1 Hilfeleistung (zur Verhinderung) bei Suizidversuch, 1 Sicherstellung von losen Blechen wegen Sturmwarnung

Information

Am 13. Februar 2015 findet die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr statt.

IV. Sonstiges/Bildung/2. Arbeitsmarkt

Sonstiges

Integration

Derzeit leben 37 Asylbewerber aus Eritrea und Syrien in Guben.

Drei Asylbewerber aus Syrien haben einen Aufenthaltstitel erhalten, das heißt, das Asylverfahren ist positiv abgeschlossen worden. Im Zuge einer Familienzusammenführung konnte eine dieser Personen seine Familie in Guben begrüßen. Zwei weitere Familien (7 Personen, davon 3 Kinder) Kontingentflüchtlinge sind aus Syrien am 21. Januar 2015 in Guben eingetroffen.

Mehrere Angehörige, von aus bereits in Guben ansässigen Familien, haben aus dem Programm Familienzusammenführung ebenfalls Zuzug erhalten.

Zum 01. Dezember 2014 hat der LK SPN zwei Sozialarbeiter „Asyl“ in der Verwaltung eingestellt. Sie sind zuständig für Angelegenheiten der Asylbewerber. Einer der Sozialarbeiter begleitet derzeit auch den Umzug der Kontingentflüchtlinge. Weitere sozialpädagogische Begleitung der Kontingentflüchtlinge und Personen mit Aufenthaltsstatus durch den LK SPN wird nicht geleistet. Diese erfolgt wie bisher durch den Migrationsdienst und die Stadt Guben.

Das Netzwerk Flucht und Migration hat am 16. Dezember 2014 eine Weihnachtsfeier mit den Flüchtlingen in der Unterkunft durchgeführt. Viele der Flüchtlinge waren auch anwesend. Die Mitglieder des Netzwerkes hatten liebevoll Kuchen und Plätzchen gebacken und weitere Gaben und Spenden für die Flüchtlinge bereitgestellt. Der Rotary-Club Guben hatte für die 6 Kinder der Familien der Kontingentflüchtlinge Weihnachtsgeschenke mitgebracht. Die Stadt Guben brachte sich ebenso aktiv in diese Veranstaltung ein. Wir haben an diesem Abend viele glückliche Gesichter gesehen. Und die Netzwerkmitglieder haben den Flüchtlingen mit auf den Weg gegeben, dass es in Guben engagierte Menschen gibt, die sich für ein gemeinsames Miteinander einsetzen.

Am Alphabetisierungskurs in Cottbus nehmen 3 Kontingentflüchtlinge teil. 9 Personen aus Eritrea besuchen den Integrationskurs eines Bildungsträgers in Guben. Die Bildungsträger sind voll ausgelastet. Weitere Kurse richten sich nach den Kapazitäten der Träger.

Eine Familie (4 Personen) der ersten Zuweisung Kontingentflüchtlinge ist am 20. Januar 2015 in eine eigene Wohnung gezogen. Grundlage für die Einrichtung (Möbel, Hausrat, Lampen, Gardinen, Technik) ist der Ausstattungsbetrag des Jobcenters. Eine Zuwendung für erforderliche Leistungen wie Anschlussgebühren, Transport, Montage, Bohren usw. erfolgt nicht. Es muss angemerkt werden, dass die Zeitschiene für den Umzug zu kurz gefasst, die Wohnung bei Übergabe nicht voll ausgestattet ist und verschiedene Handwerkerleistungen noch zu erbringen sind. Hier sind Konzepte erforderlich, die Verantwortlichkeiten klar regeln, um sicher zu stellen, dass die Betroffenen bei Umzug in eine hinreichend ausgestattete Wohnung ziehen können.

Kulturbeirat der Stadt Guben

Die nächste Sitzung des Kulturbeirates findet am 26. Januar 2015 statt.

Als Tagesordnungspunkte sind folgende Themen vorgesehen:

- Ø Darstellung des Haushaltes der Stadt Guben in Bezug auf Kunst und Kultur
- Ø Diskutieren der Geschäftsordnung für den Kunst- und Kulturbeirat
- Ø Neugestaltung von Kunst im Hort der Corona Schröter Grundschule und im Altstadtbereich. Dazu wurde Frau Noack eingeladen.

Bildung

Netzwerk Schule & Wirtschaft

Ausbildung

31 Betriebe meldeten im Jahr 2014 insgesamt 101 freie Ausbildungsplätze, davon sind 20 Plätze frei geblieben.

Ausbildungsauftrag für 2015 ist in der Arbeit.

Praktikumsplätze

Aktueller Stand der freien Praktikumsplätze für das Schuljahr 2015:

18 Gubener Unternehmen mit 56 Plätzen

Ferienjob

Aktueller Stand der Ferienjobs für das Jahr 2015:

4 Gubener Unternehmen mit 8 Plätzen

Versorgung der Schulabgänger/Innen 2014

Schulabgänger/Innen 2014	96
betriebliche Ausbildung:	23 Schüler
Wiederholung 10 Klasse :	2
Abitur:	3
Studium:	4
noch keinen Ausbildungs- bzw. Studienplatz:	2
nicht in Melderegister:	1
Anzeige Unterstützungsbedarf:	6 (4 davon sind mit Ausbildungsplätze sind versorgt)

Arbeitsplan 2015

02.03.2015	Projektgruppensitzung
24.03.2015	Sprechstunde an Europaschule bzgl. 14-tägigen Schüler- praktikums
30./31.03.2015	Zukunftstag an der Corona-Schröter Schule
13.–24.04.2015	Praktikum Klasse 9.1/9.2 Europaschule
23.04.2015	Zukunftstag an Europaschule und Gymnasium
27.04.–08.05.2015	Praktikum Klasse 9.3 Europaschule
04/2015	Zukunftstag an der Friedensschule
22.06.2015	Projektgruppensitzung
14.09.2015	Projektgruppensitzung
26.09.2015	Ausbildungs- und Studienbörse eventuell mit einer neuen Podiumsdiskussion
30.11.2015	Projektgruppensitzung

2. Arbeitsmarkt

In Anbetracht der neuen Zuwendungsbescheide für das Jahr 2015 hat es für das Beschäftigungsprojekt „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung Stufe I“ bisher kaum Vermittlungen von Teilnehmern durch das Fallmanagement gegeben. Dies wird sich im Monat Februar spürbar ändern, so die Zusage des Leiters der Dienststelle Guben des Jobcenters Spree-Neiße.

Von großer Bedeutung ist jedoch die Tatsache, dass die Städtische Werke Guben GmbH mit Entscheidung des Jobcenters nach Bestätigung einer erfolgreichen Arbeit für das Jahr 2014 wiederum für die Stadt Guben als auch das Amt Peitz die Rolle als Träger dieser Beschäftigungsmaßnahme übertragen bekommen hat.

Bei der SWG Städtische Werke Guben GmbH - Sparte Öffentlich Geförderte Beschäftigung sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den unterschiedlichen Beschäftigungsprojekten tätig.

In der „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung Stufe I“ sind es zurzeit 41 Männer und Frauen, davon 35 in Guben und 6 im Amt Peitz.

In der MAE Maßnahme Stufe II sind es zurzeit 4 Teilnehmer, davon 3 in Guben und 1 im Amt Peitz.

23 Frauen und Männer sind weiterhin im Rahmen der Beschäftigungsprojekte „Fähigkeiten ausbauen und stärken“ (FAUST) tätig. 2 Projekte mit jeweils 10 Teilnehmer/innen sind es in der Stadt Guben und ein Projekt mit 3 Teilnehmern im Amt Peitz.

Im Rahmen der Projektart „Arbeit für Brandenburg“ sind es zum gegenwärtigen Zeitpunkt 2 Teilnehmer. Sie sind nun nach Beendigung der „Bürgerarbeit“ am 31. Dezember 2014 die einzig verbliebenden Mitarbeiter, die auf der Grundlage eines sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisses tätig sind.

Besucherzahlen

Bibliothek

- Besucher 01.01.2013 – 31.12.2013 31.879
- Besucher 01.01.2014 – 31.12.2014 30.292

Musikschule

- Anzahl Schüler per 31.12.2013 503
- Anzahl Schüler per 31.12.2014 534

Multifunktionssaal – Alte Färberei und Ausstellungsräume

- 01.01.2014 – 31.12.2014: 62 Veranstaltungen mit 7.652 Besucher

Stadt- und Industriemuseum

- Besucher 01.01.2013 – 31.12.2013 5.798
- Besucher 01.01.2014 – 31.12.2014 4.165

Museum Sprucker Mühle

- Besucher 01.01.2013 – 31.12.2013 540
- Besucher 01.01.2014 – 31.12.2014 525

Freizeitbad Guben

- Besucher 01.01.2013 – 31.12.2013 36.654
- Besucher 01.01.2014 – 31.12.2014 38.242

Freibad

- *Besucher 01.06.2013 – 31.08.2013 10.266*
- *Besucher 01.06.2014 – 31.08.2014 7.098*

Bericht aus den kommunalen Beteiligungen

siehe hier Berichterstattung im Hauptausschuss am 19. Januar 2015

V. Controllingbericht Haushalt

- Darlehnstand per 31.12.2014
- Controlling Haushalt – Umbau Doppik per 31.12.2014

VI. Aktuelle Termine

- | | |
|------------|---|
| 29.01.2015 | - Einwohnerversammlung WK IV |
| 30.01.2015 | - Präventionsrat |
| 03.02.2015 | - Händlerberatung |
| 09.02.2015 | - Werksausschuss Eigenbetrieb „Städtischer Bauhof“ |
| 10.02.2015 | - Aufsichtsrat WSG mbH |
| 12.02.2014 | - Gedenkfeier für Omar Ben Nui |
| 16.02.2015 | - Hauptausschuss |
| 17.02.2015 | - Beratung mit den Ortsteilen |
| 18.02.2015 | - Vorstandssitzung GWAZ |
| 18.02.2015 | - Projektsteuerungsgruppe Sozialberichterstattung |
| 20.02.2015 | - Erweiterter Vorstand Euroregion Spree-Neiße-Bober |
| 23.02.2015 | - Aufsichtsratssitzung der GuWo mbH |
| 25.02.2015 | - Stadtverordnetenversammlung |

VII. Informationen im Hauptausschuss am 19. Januar 2015

Informationen der Verwaltung - öffentlicher Teil (Zeitraum vom 11. Dezember 2014 bis 19.01.2015)

Innere Sicherheit in der Grenzregion

Der amtierende Bürgermeister wurde aufgefordert, dem Innenministerium und der Kommunalaufsicht beim Landkreis Spree-Neiße zur Installation einer Stadtwache (Verstärkung des Außendienstes) Bericht zu erstatten. Nach dieser Berichterstattung gab es keine Einwendungen der Aufsichtsbehörden zu dieser Maßnahme. Es ist beabsichtigt, den Innenminister des Landes Brandenburg zu einem öffentlichen Forum über die aktuelle Situation zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit im Stadtgebiet Guben einzuladen. Darüber hinaus bemühen sich der Fraktionsvorsitzende Frank Kramer und der amtierende Bürgermeister um einen Gesprächstermin beim neuen Vorsitzenden des Petitionsausschusses des Landtages Brandenburg.

Die, bereits auch öffentlich dargestellten, Anfragen des Fraktionsvorsitzenden der Fraktion WGB wurden dem Leiter der Polizeidirektion, Herrn Bogacz, zugeleitet. Dieser hat sich heute telefonisch beim amtierenden Bürgermeister gemeldet und jegliche Gerüchte um eine Reduzierung der Polizeikräfte in Guben dementiert. Nähere Auskünfte wird er im Rahmen des Präventionsrates geben. Die nächste Beratung des Präventionsrates findet am 30. Januar 2015 statt.

Sicherung der Brücke Höhe Turnerwäldchen

Einen Terminvorschlag der polnischen Seite hat es zu dieser Angelegenheit noch nicht gegeben.

Unterbringung von Asylbewerbern in der Stadt Guben

Die Anzahl der der Stadt Guben zugewiesenen Asylbewerber/innen und Kontingentflüchtlinge hat sich weiter erhöht. Aktuell befinden sich 37 Asylbewerber und 10 s.g. Kontingentflüchtlinge in unserer Stadt. Zwei syrische Staatsbürger haben einen anerkannten Aufenthaltsstatus. Davon hat ein Bürger vom Recht der Familienzusammenführung Gebrauch gemacht (2 Personen). In dieser Woche sollen insgesamt weitere 7 Kontingentflüchtlinge (eine Familie mit 3 Personen und eine Familie mit 4 Personen) in Guben eintreffen.

Am 07. Januar 2015 gab es hier erneut eine Beratung mit dem Eigentümer des Wohnheims in der Deulowitzer Straße. Dieser hat nochmals bekräftigt, das Wohnheim weiterhin für die Unterbringung von Asylbewerbern und Kontingentflüchtlingen zur Verfügung zu stellen. Insgesamt wurde eingeschätzt, dass sich die Kooperation zwischen dem Landkreis Spree-Neiße, der Stadtverwaltung und den Verantwortlichen im Wohnheim weiter verbessert hat. Nach Erkenntnissen der Stadtverwaltung wurde bisher ein Antrag aus dem Kreis der Asylbewerber positiv beschieden. Der Asylbewerber beabsichtigt den Standort in Guben nicht zu verlassen.

Die nächste Beratung des Netzwerkes findet am 26. Januar 2015 statt.

Hochwasserschutz (HWS)

Das Planfeststellungsverfahren für den nächsten Bauabschnitt (Auslaufbauwerk und Weiterführung Uferwand) sollte nach Aussage des LUGV im Dezember eröffnet werden. Der Stadt Guben liegt aktuell noch kein Termin vor. In der 2. Januarhälfte erfolgt dazu eine nochmalige Rücksprache mit dem zuständigen Mitarbeiter im Ministerium.

Ärztelituation in Guben

Die allgemeine medizinische Versorgung in Guben sollte Thema im zuletzt durchgeführten Fachausschuss SBJK sein. Der Entwurf des Versorgungsstärkungsgesetzes des Bundesgesundheitsministeriums sieht vor, in Regionen mit einem Versorgungsgrad von über 110 Prozent freiwerdende Praxissitze durch die kassenärztlichen Vereinigungen aufkaufen zu lassen. Für die Bürgerinnen und Bürger in Brandenburg bedeutet dies den **Verlust von bis zu 417 Haus- und Facharztpraxen**. Allein **in unserer Region** sind bspw. 8,3 Sitze von Kinderärzten, 4,17 Sitze von Chirurgen sowie 4,4 Frauenarztsitze - **in Summe 64,3 Facharztsitze** - von der Schließung bedroht und stünden nicht mehr zur Verfügung. Deshalb habe ich darum gebeten, den Vorsitzenden des Vorstandes, Dr. med. Hans-Joachim Helming, oder einen Vertreter der kassenärztlichen Vereinigung zum nächsten Fachausschuss einzuladen.

Situation in der Europaschule - Geruchsbelästigung

Die Messeinrichtungen wurden in der Schule installiert und aktuell findet die Auswertung der Messergebnisse statt. Nach einer ersten (mündlichen) Information gibt es keine bedenklichen Belastungen. Aktuell ist eine (minimale) Geruchsbelästigung noch in einem Klassenraum zu verzeichnen.

Wie zugesichert, werden den Vertretern der Elternkonferenz die Messergebnisse vorgestellt.

INTERREG IV A -

Grundhafter Ausbau der Alten Poststraße - 3. BA

Mit der Einrichtung der Baustelle war am 24. November 2014 der offizielle Baubeginn.

Inzwischen wurde die Maßnahme begonnen. Alle notwendigen Fällungen wurden abgeschlossen. Aktuell wird der Regenwasserkanal (Auftrag des GWAZ) eingebaut.

Fördermittel

Der amtierende Bürgermeister hat beim Technischen Sekretariat (GTS) in Zielona Gora um einen Termin gebeten. Dieser wird am 20. Januar 2015 stattfinden. Absicht ist es hierbei, die aktuelle Situation hinsichtlich von „Fördermittelresten“ aus der aktuellen Förderperiode zu evaluieren.

Entwurf des Haushaltsplanes 2015 des Landkreises Spree-Neiße

Der Kreistag des Landkreises Spree-Neiße hat am 17. Dezember 2014 den Haushalt 2015 beschlossen. Im Ergebnis der Diskussion wurde in der Kreistagssitzung der Hebesatz (und damit die Kreisumlage insgesamt) gesenkt. Unabhängig davon wird in unserem Landkreis die höchste Kreisumlage im Land Brandenburg weiterhin erhoben. Die Fraktionsvorsitzenden wurden gesondert über die finanziellen Auswirkungen des Beschlusses informiert.

Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeister Brandenburgischer Städte- und Gemeindebund

Die Arbeitsgemeinschaft großer und mittlerer Städte tagte am 12. Dezember 2014 in Fürstenwalde/Spree. Die Fraktionsvorsitzenden wurden gesondert über den Inhalt dieser Beratung informiert.

Weihnachtsmarkt in Guben

Am 13. und 14. Dezember 2014 fand in Guben der Weihnachtsmarkt statt. Im Rahmen der Vorbereitung und der Durchführung des Marktes wurde in Abstimmung mit den lokalen Gewerbetreibenden auf die Inanspruchnahme eines externen Marktbetreibers erstmalig verzichtet.

Insgesamt wurde von allen Beteiligten der Weihnachtsmarkt als gelungen eingeschätzt. Unter Berücksichtigung der gesammelten Erfahrungen ist es Absicht, auch im Jahr 2015 den Weihnachtsmarkt in eigener Regie mit den örtlichen Gewerbetreibenden und der Stadtverwaltung zu organisieren.

Konferenz der 18. Abwasserbilanz Brandenburg

Am 15. Dezember 2014 fand im Zentrum für Luft- und Raumfahrt III in Wildau eine Konferenz zur Abwasserbilanz im Land Brandenburg statt. Anwesend waren Geschäftsführer und Vorstände der Wasserverbände und Geschäftsführer von Stadtwerken. Die Fraktionsvorsitzenden wurden in einer gesonderten Mail über den Inhalt dieser Konferenz informiert.

Vorstandssitzung Niederlausitzer Tourismusverband e.V.

Am 16. Dezember 2014 fand in der Geschäftsstelle des Tourismusverbandes Niederlausitz e.V., Frankfurter Str. 2, 03149 Forst (Lausitz) eine Vorstandssitzung statt. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Präsentation zur Neugestaltung der Webseite TV Niederlausitz, der Tätigkeitsbericht der Geschäftsstelle November - Dezember 2014, der Beschluss über einen Kooperationsvertrag Niederlausitzer Bergbautour und der Cristalika GmbH Döbern, sowie der Beschluss zur Beteiligung an der Tourismus Marketing Brandenburg (TMB) - Kampagne 2015. Schwerpunkt in der Beratung bildete auch die Evaluation des Tourismusverbandes Niederlausitz e.V. für den Zeitraum 2012 – 2014.

Konstituierende Sitzung des Ortsbeirates Bresinchen

Die konstituierende Sitzung des Ortsbeirates Bresinchen fand am 18. Dezember 2014 statt. Herr Schulze wurde zum Vorsitzenden des Ortsbeirates gewählt. Die Ortsbeiräte und Ortsbürgermeister werden zu einer gemeinsamen Beratung für den 17. Februar 2015 eingeladen.

Durch den amtierenden Bürgermeister wurde festgelegt, dass, befristet bis 31. Dezember 2015 Frau Bellack von der Aufgabe als Ansprechpartnerin für die Ortsteile entbunden wird. Diese Aufgabe wird Frau Deumer (unter anderem verantwortlich für die Fördermittelakquisition, auch INTERREG) übertragen.

Deutsch-polnisches Begegnungsfest

Am 20. Dezember 2014 fand an der Gubiner Stadt- und Hauptkirche das traditionelle deutsch-polnische Begegnungsfest statt. Trotz der widrigen Witterungsverhältnisse waren zahlreiche Gubener und Gubiner erschienen.

Beratung mit dem Gubiner Bürgermeister

Am 13. Januar 2015 fand die 1. Beratung 2015 mit dem Gubiner Bürgermeister im Rathaus der Stadt Guben statt. Beratungsschwerpunkte waren die Vorbereitung der gemeinsamen Festveranstaltung „Musik kennt keine Grenzen“ und die Abstimmung zur Vorbereitung des gemeinsamen Frühlingsfestes. Das gemeinsame Frühlingsfest wird in diesem Jahr in Guben im Zeitraum vom 03. bis 05. Juni und in Gubin im Zeitraum vom 10. bis 12. Juni ausgerichtet.

Darüber hinaus wurde Herr Bartczak über die Absicht des Landkreises Spree – Neiße zu einer Kooperation im Zusammenhang mit der Unterbringung von polnischen Schülerinnen und Schülern des Gubener Gymnasiums in Gubin informiert.

Weihnachtsfest und Silvester 2014

Insgesamt sind die Feierlichkeiten zum Jahreswechsel in unserer Stadt friedlich und ohne besondere Ereignisse verlaufen. Einzig ein Brand in der Alten Poststraße beschäftigte die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr auch am 24. Dezember 2014 besonders.

Kindertagesstätte „Waldhaus“

Seit dem 01. Januar 2015 ist das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Träger dieser Einrichtung. Am 05. Januar 2015 besuchten der amtierende Bürgermeister und der Fachbereichsleiter IV die Einrichtung. Die Aufnahme der Betreuung der anvertrauten Kinder verlief ohne größere Probleme.

Am 21. Januar 2015 findet nochmals (wie 2014 zugesichert) eine Elternversammlung in der Alten Färberei statt.

Gnadenhochzeit

Am 06. Januar 2015 feierte die Familie Winkler das seltene Jubiläum einer Gnadenhochzeit (70 Jahre verheiratet). Der amtierende Bürgermeister gratulierte gemeinsam mit der in der Stadtverwaltung für Jubiläen zuständigen Mitarbeiterin, Frau Faust, anlässlich dieses Ehrentages.

Gesellschafterversammlung der Gubener Wohnungsgesellschaft mbH

Am 06. Januar 2015 fand eine Gesellschafterversammlung der GuWo mbH statt. Gemäß der Weisung durch die Stadtverordnetenversammlung wurde dabei der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2015 beschlossen.

GWAZ – Industriegebiet

Am 07. Januar 2015 fand die vertraglich vereinbarte Beratung im Zusammenhang mit der Beauftragung des GWAZ zur Bewirtschaftung im Industriegebiet statt. Der GWAZ wird auch 2015 als Betreiber im Industriegebiet im Auftrag der Stadt Guben tätig.

Vorstandssitzung Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband

In der Sitzung am 14. Januar 2015 beschäftigte sich der Vorstand zunächst mit dem Bericht der Geschäftsführung über das Wirtschaftsjahr 2014. Im Gubener Verbandsgebiet stieg der Trinkwasserbedarf und sank die Abwasseraufbereitung. Damit ist von einer Gebührenstabilität auszugehen. Die Arbeiten für den GWAZ werden durch die Firma ULT GmbH im 3. Bauabschnitt der Alten Poststraße planmäßig ab dem 12. Januar 2015 fortgesetzt. Auch die Neuverlegung der Trinkwasserverbindungsleitung zur Druckerhöhungsstation in der Obersprucke wurde in der 3. Kalenderwoche wieder aufgenommen.

Wie bereits in der vorangegangenen Vorstandssitzung diskutiert, ist eine Änderung der Verbandssatzung im Ergebnis der Neufassung des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit notwendig. Die Verbandsmitglieder wurden nochmals daran erinnert, hier eine entsprechende Erklärung abzugeben. Für die Stadt Guben beabsichtigt Herr Mahro die Mitgliedschaft von 3 Vertretern (Hauptverwaltungsbeamter + 2 Stadtverordnete in der Verbandsversammlung) beizubehalten. Im Vorstand wird dann der Hauptverwaltungsbeamte mitarbeiten.

Ausbildungsmesse IMPULS – Cottbus

Am 09. Januar 2015 eröffnete die Fachmesse IMPULS mit den Schwerpunkten Berufsvorbereitung, Ausbildung, Studium, Qualifikation sowie Existenzgründung, Arbeit und Absolventenvermittlung, wieder ihre Pforten. Die IMPULS hat sich etabliert und war auch 2015 mit aktuell über 200 Ausstellern restlos ausgebucht. Die zuständige Mitarbeiterin für das Projekt „Schule & Wirtschaft“ sowie der amtierende Bürgermeister besuchten diese Veranstaltung.

Ausbildung in der Stadtverwaltung Guben

Die Stadtverwaltung Guben beabsichtigt, beginnend ab dem Ausbildungsjahr 2015 und vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Stellenplan der Stadtverordnetenversammlung, 2 Stellen zur Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten und 2 Stellen zur Ausbildung als Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste auszuscheiden.

Neujahrsempfänge

Der amtierende Bürgermeister hat an den Neujahrsempfängen des Unternehmerverbandes Brandenburg, des Berliner Diplomatenclubs WIR e.V., der Stadt Cottbus und der Stadt Peitz sowie unserer Partnerstadt Laatzten teilgenommen.

In Laatzten wurde der Neujahrsempfang erstmals in Regie des neu gewählten Bürgermeisters Jürgen Köhne ausgerichtet. Herr Köhne bat den amtierenden Bürgermeister, die Grüße und Wünsche für das Jahr 2015 an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Guben auszurichten. Eine Delegation der Stadt Laatzten wird am Festempfang „Musik kennt keine Grenzen“ der Städte Guben und Gubin am 23. Januar 2015 teilnehmen.